

The logo for IGS, consisting of the letters 'IGS' in a bold, dark teal, sans-serif font.

INGENIEURGESELLSCHAFT
STOLZ mbH

01. Dezember 2022
Gemeinde Niederkrüchten

A vertical teal bar on the left side of the title.

GESAMTGEMEINDLICHES MOBILITÄTSKONZEPT

Anlagen zum Bericht

Projekt 21N020

GESAMTGEMEINDLICHES MOBILITÄTSKONZEPT

Gemeinde Niederkrüchten

Erstellt im Auftrag der Gemeinde Niederkrüchten

Laurentiusstraße 19
41372 Niederkrüchten

Bearbeitung

Kirstin Borsbach
Gina Krämer
Michael Vieten
Christopher Vogt

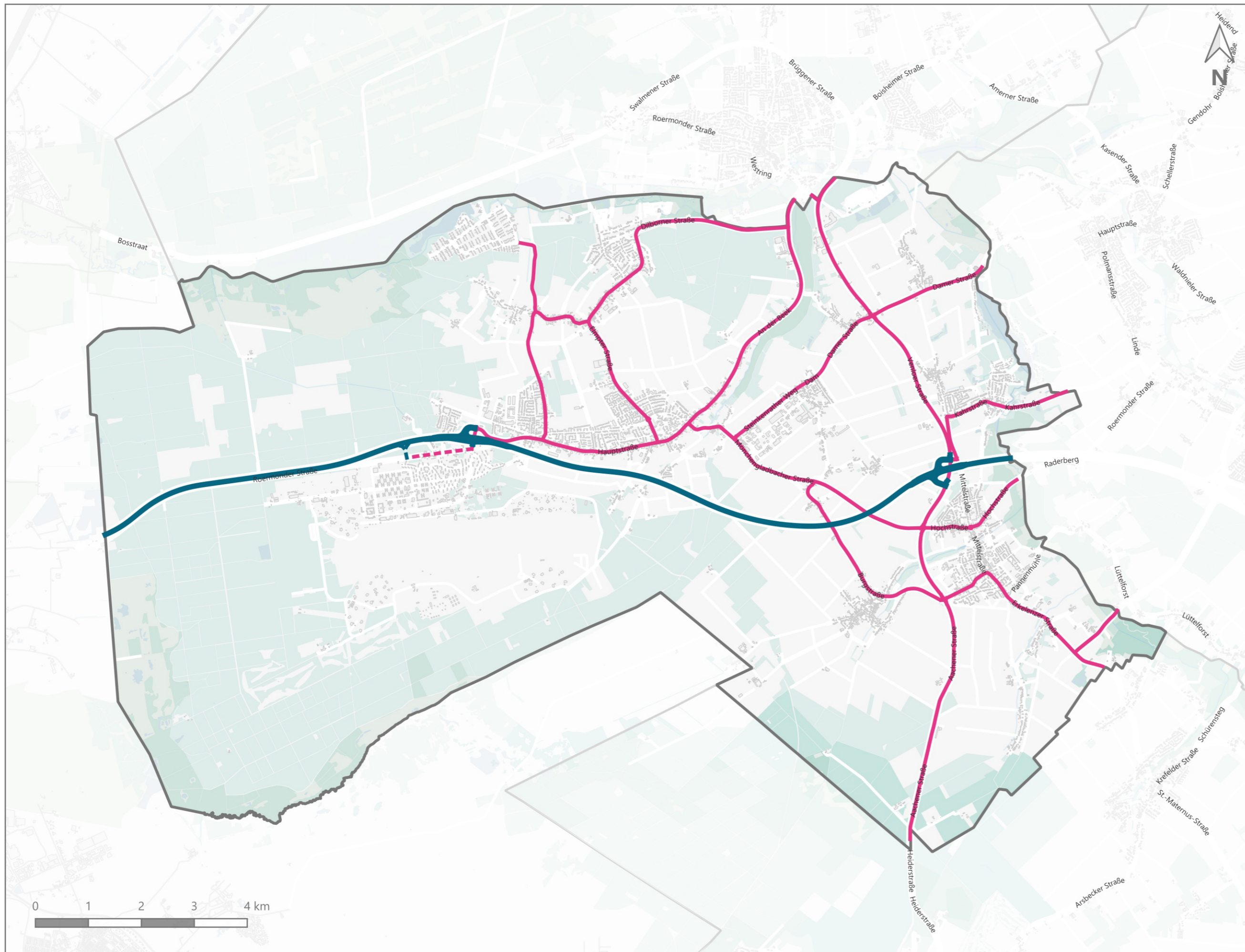
Projektdaten

Laufzeit: JUN 2021 bis DEZ 2022



ANLAGE 1

Definierte Vorrangnetze



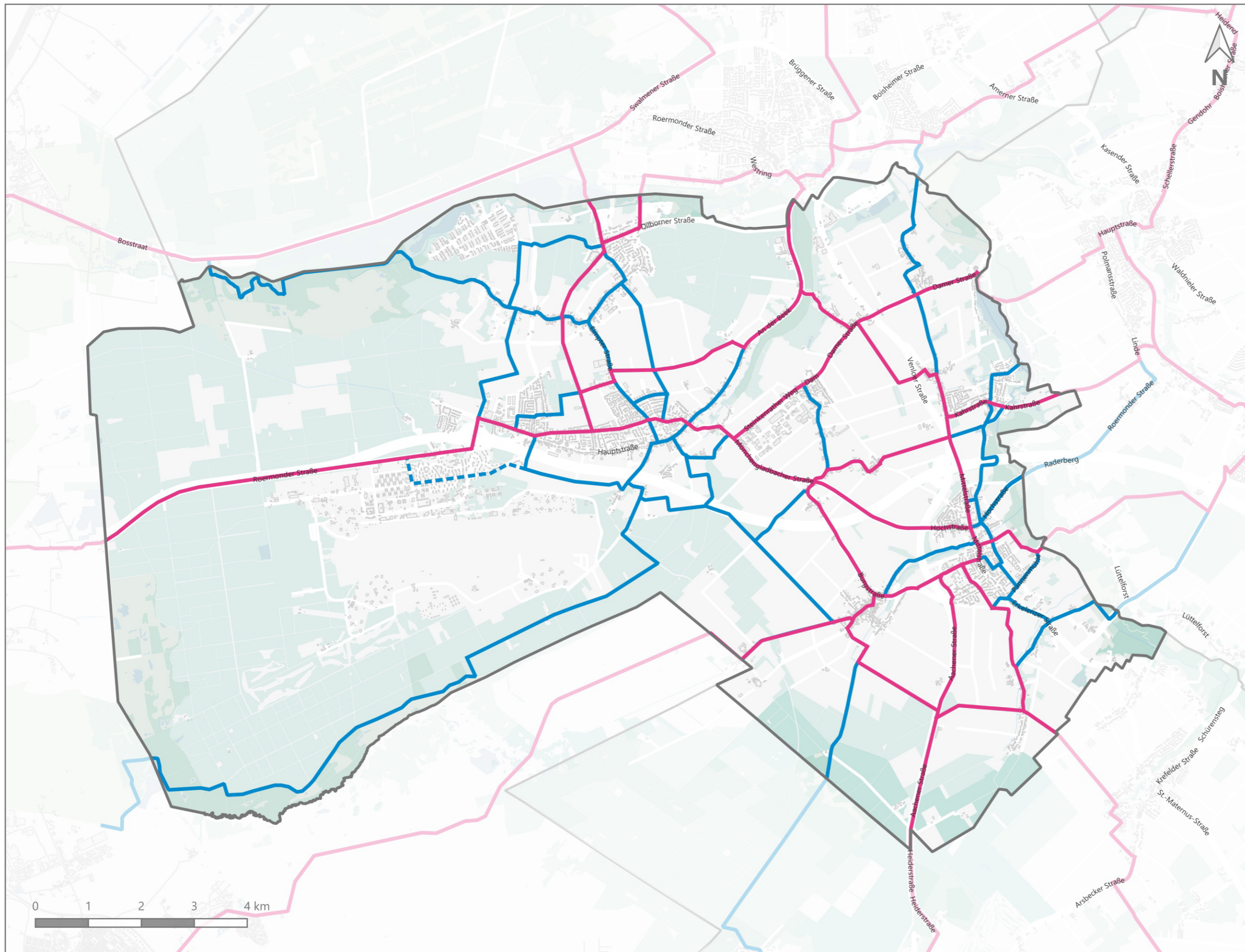
Gesamtgemeindliches
Mobilitätskonzept
Gemeinde Niederkrüchten

Vorrangnetz Kfz-Verkehr

Stand: Dezemberr 2022

- Legende**
- Bundesautobahn 52
 - Definierte Hauptrouten





Gesamtgemeindliches
Mobilitätskonzept
Gemeinde Niederkrüchten

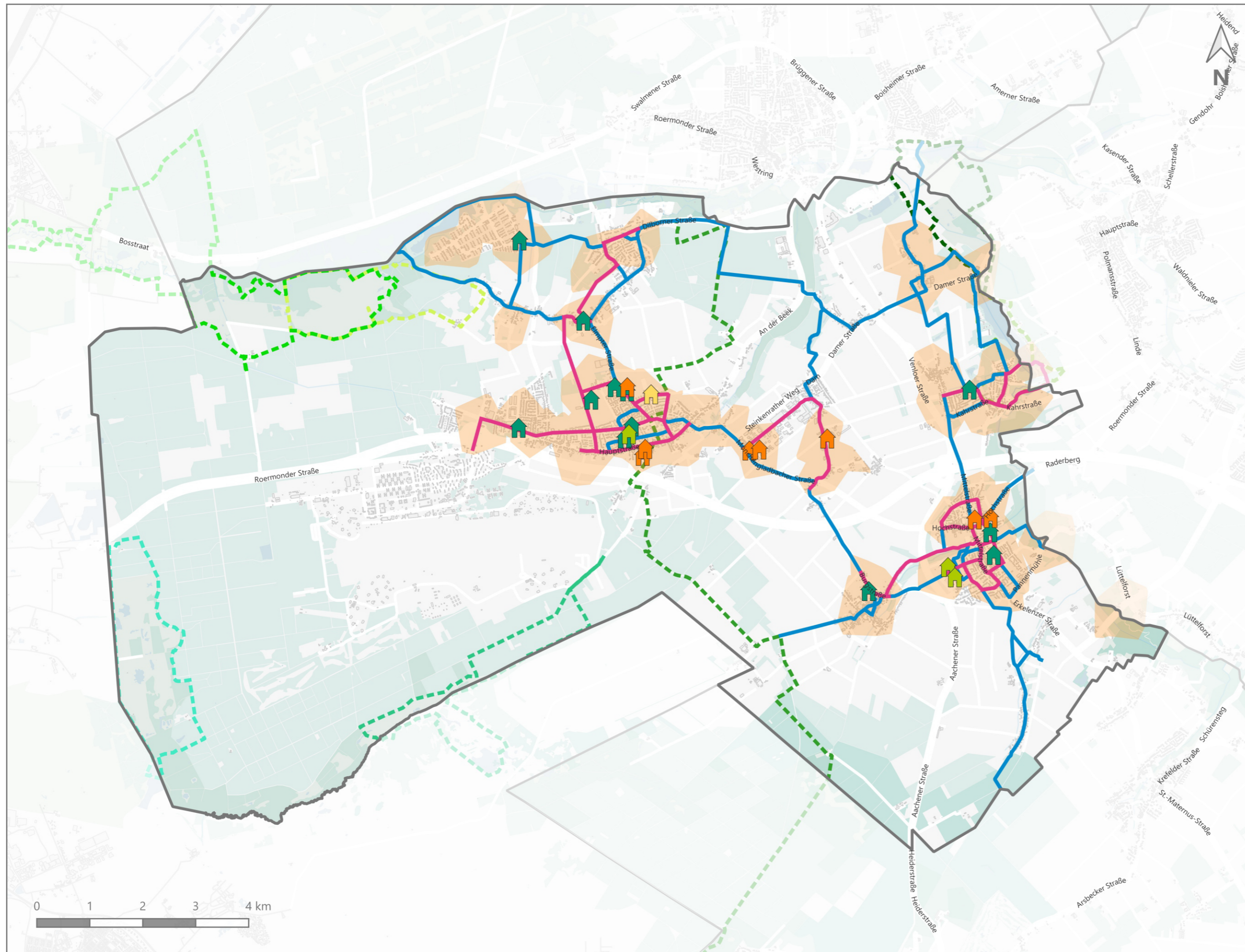
Vorrangnetz Radverkehr

Stand: Dezemberr 2022

Legende

- Definierte Hauptrouten
- Definierte Basisrouten
- - - Ausbau bei Umsetzung des Gewerbeparks









Gesamtgemeindliches
Mobilitätskonzept
Gemeinde Niederkrüchten

Vorrangnetz Fußverkehr

Stand: Dezemberr 2022

- Legende**
- Definierte Hauptrouten
 - Definierte Basisrouten
 - - - Diverse Wanderwege

-  KiTa
-  Schule
-  Seniorenzentrum

-  Nahversorger
-  5 Minuten zu Fuß von POIs





ANLAGE 2

Ergebnisse des Fragebogens Gemeinderat

Ergebnisse des Online-Fragebogens zu den Zielsetzungen des Mobilitätskonzeptes für die Gemeinde Niederkrüchten 34 Teilnehmende

	Ich stimme nicht zu	Ich stimme weniger zu	Ich stimme eher zu	Ich stimme zu
Im Jahr 2035 erwarte ich in Niederkrüchten, dass ...				
Aussage 1				
... der Pkw das dominierende Verkehrsmittel darstellt.	5	13	10	6
... der Fußverkehr wesentlich an Bedeutung gewonnen hat.	5	11	15	3
... das Fahrrad eine bedeutende Rolle als Verkehrsmittel einnimmt.	0	6	9	19
... der ÖPNV das Rückgrat der Mobilität darstellt.	6	7	6	15
Aussage 2				
... auf einem Weg häufig mehrere Verkehrsmittel miteinander verknüpft werden.	1	6	9	18
... der Zugang zu Mobilitätsangeboten aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung einfacher ist.	1	1	10	22
... eine größere Vielfalt an Mobilitätsangeboten zur Verfügung steht.	0	2	12	20
Aussage 3				
... nahezu flächendeckend Infrastruktur für E-Mobilität vorhanden ist.	0	4	6	24
... an allen zentralen Orten Sharing-Systeme angeboten werden.	2	8	12	12
... Sharing-Systeme dazu beitragen, die Anzahl an privaten Pkw in der Gemeinde zu reduzieren.	3	8	10	13
Aussage 4				
... Pendlerverkehre an Bedeutung zugenommen haben.	2	10	13	9
... Paketstationen an zentralen Orten dazu beitragen, die Schwerverkehrsbelastung in den Siedlungsbereichen zu reduzieren.	3	10	8	13
... Pakete und Post innerhalb der Gemeinde ausschließlich mit umweltfreundlichen Verkehrsmitteln ausgeliefert werden.	0	0	8	26

Ergebnisse des Online-Fragebogens zu den Zielsetzungen des Mobilitätskonzeptes für die Gemeinde Niederkrüchten 34 Teilnehmende

	Anzahl Nennungen
Sie haben jetzt die Möglichkeit, 3 Themenfelder zu nennen, in denen Sie die größten positiven Entwicklungen in Niederkrüchten erwarten.	
Attraktivierung der Fußwegeverbindungen	32
Barrierefreiheit	32
Schulwegesicherung	22
Attraktivierung der innerstädtischen Radverbindungen	20
Ausbau weiträumiger Radverbindungen	21
Angebot an Radabstellanlagen	32
Straßenausbau	30
Angebot an Kfz-Parkraum	33
Regelung des Parkraumangebots (Bewirtschaftung)	33
ÖPNV-Angebot (Anbindung, Takt, Qualität)	14
Wirtschaftsverkehr	32
E-Mobilität	20
Sharing-Systeme	24
Multimodalität / Intermodalität	31



ANLAGE 3

Ergebnisse des Fragebogens Bürgerschaft

Ergebnisse des Online-Fragebogens zu den Zielsetzungen des Mobilitätskonzeptes für die Gemeinde Niederkrüchten 15 Teilnehmende

	Ich stimme nicht zu	Ich stimme weniger zu	Ich stimme eher zu	Ich stimme zu
Im Jahr 2035 erwarte ich in Niederkrüchten, dass ...				
Aussage 1				
... der Pkw das dominierende Verkehrsmittel darstellt.	1	4	5	5
... der Fußverkehr wesentlich an Bedeutung gewonnen hat.	1	10	1	3
... das Fahrrad eine bedeutende Rolle als Verkehrsmittel einnimmt.	1	4	6	4
... der ÖPNV das Rückgrat der Mobilität darstellt.	1	4	5	5
Aussage 2				
... auf einem Weg häufig mehrere Verkehrsmittel miteinander verknüpft werden.	4	1	6	4
... der Zugang zu Mobilitätsangeboten aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung einfacher ist.	1	1	5	8
... eine größere Vielfalt an Mobilitätsangeboten zur Verfügung steht.	1	1	5	8
Aussage 3				
... nahezu flächendeckend Infrastruktur für E-Mobilität vorhanden ist.	1	4	1	8
... an allen zentralen Orten Sharing-Systeme angeboten werden.	1	3	3	8
... Sharing-Systeme dazu beitragen, die Anzahl an privaten Pkw in der Gemeinde zu reduzieren.	2	5	2	6
Aussage 4				
... Pendlerverkehre an Bedeutung zugenommen haben.	0	6	2	5
... Paketstationen an zentralen Orten dazu beitragen, die Schwerverkehrsbelastung in den Siedlungsbereichen zu reduzieren.	2	2	4	5
... Pakete und Post innerhalb der Gemeinde ausschließlich mit umweltfreundlichen Verkehrsmitteln ausgeliefert werden.	1	1	3	8

**Ergebnisse des Online-Fragebogens zu den Zielsetzungen des Mobilitätskonzeptes
für die Gemeinde Niederkrüchten** 15 Teilnehmende

	Anzahl Nennungen
Sie haben jetzt die Möglichkeit, 3 Themenfelder zu nennen, in denen Sie die größten positiven Entwicklungen in Niederkrüchten erwarten.	
Attraktivierung der Fußwegeverbindungen	1
Barrierefreiheit	3
Schulwegesicherung	3
Attraktivierung der innerstädtischen Radverbindungen	5
Ausbau weiträumiger Radverbindungen	2
Angebot an Radabstellanlagen	1
Straßenausbau	2
Angebot an Kfz-Parkraum	1
Regelung des Parkraumangebots (Bewirtschaftung)	0
ÖPNV-Angebot (Anbindung, Takt, Qualität)	6
Wirtschaftsverkehr	0
E-Mobilität	7
Sharing-Systeme	5
Multimodalität / Intermodalität	0



ANLAGE 4

Beiträge der Online-Bürgerbeteiligung

Grünes, nahmobiles Niederkrüchten	Starker Tourismusstandort	Neue Mobilität in Niederkrüchten	Gut vernetzt im ländlichen Raum	Verträglicher Wirtschaftsverkehr
Beiträge: 11	Beiträge: 4	Beiträge: 9	Beiträge: 11	Beiträge: 9
Ich finde es sollte so viel wie möglich "Orte der Begegnung" eingerichtet werden. Diese sollten für alle Generationen interessant sein	Freizeitbereich autofrei zu halten ist sinnvoll. Mehr Familienwanderwege mit Aufenthaltsmöglichkeiten und Bewegungsmöglichkeiten.	Ausbau der Ladeinfrastruktur und Car-Sharing Modelle an zentralen Orten in der Gemeinde.	Eine bessere Vernetzung der Ortschaften untereinander. Hier wären adäquate Fahrzeiten am Wochenende wünschenswert.	Klug platzierte Packstationen machen sind. Vielleicht wäre dies straßenweise machbar.
Drempel, Inseln etc. die Durchgangsverkehr verhindern und am Straßenrand mehr Begegnungsraum - in Ruhe. Umgehungsstr. muss attraktiver sein	Auf der Insel Marken ist parken für Ortsfremde verboten und nur auf einem zentralen Parkplatz gegen Parkgebühren erlaubt. Gebühren -> Invest	Sichere Radwege, zentrale Ladestellen unterschiedliche Mobilitätsangebote machen das Ortsleben attraktiv	Eine ökologisch vernünftige Anbindung zwischen den Ortschaften, aber auch zu den Gemeinden in naher und mittlerer (Mönchengladbach/Viersen)	Eine Mautsäule kann die Umgehung der ersten Kilometer Maut der Autobahn durch Elmpt vermutlich deutlich entlasten.
Viele Geschäfte und Cafés sind an der Hauptstraße. Da ist kein Raum gemütlichen Kaffee trinken. So lange der Verkehr nicht massiv weniger wi	Geht an der Lebenswirklichkeit vorbei. Zählung der KFZ-Kennzeichen würde dies klar machen	Wir würden gerne statt des eigenen Zweitwagens ein Caresharing-Angebot vor Ort nutzen. Ganz tolle Idee!	Sichere Schulwege, ob zu Fuß, mit dem Rad oder mit dem Bus sind sehr wichtig. Busse, Mitfahrbank, Bürgerbus etc. könnten ein Netzwerk bilden	Große Schlepper und Erntemaschinen müssen nicht durch den Ort brettern und abbremsen bis dieser anfängt zu hüpfen.
Haupt-/Mönchengladbacherstraße zur Anlieger- und Spielstraße machen! Viel Raum für Fahrrad und Fußgänger. Durchfahrt erschweren.	Auch hier Individualverkehr akzeptieren. Nicht störende Parkgelegenheiten schaffen und touristische Ziele darauf abstellen.	Ein kleiner Car-Sharing Flitzer, um kurze Erledigungsfahrten zu machen wäre super. Es muss ja nicht immer das eigene große Auto sein. Luftqu	Regelmäßig Taktung des ÖPNV auch abends und an Wochenenden wäre sehr wünschenswert. So kann man häufiger das Auto stehen lassen.	Tonnenbegrenzung f. LKW und Traktoren bzw. eine Messung der Vibration und Lautstärke wäre wünschenswert. Alte Häuser sind dafür nicht gemach
Völlig unrealistisch, total allgemein gehalten, ideologisch geprägt. Geht nicht von den aktuellen Gegebenheiten (Verkehrsdurchfluss) aus		Eine gemeindliche Zukunftsplanung sollte auf realistischen Annahmen beruhen und nicht Träumereien darstellen. Car-Sh. läuft nur städtisch.	Vielleicht ein Bürgerbus, wenn sich X Menschen für eine Strecke finden fährt er. Sonst subventionierter Taxi"bus" wäre eine Alternative	...aber die gemeindeinterne Planung hat das Gegenteil bewirkt, nämlich Zunahme des Verkehrs, insbes. Schwerlastverkehrs.
Inseln an den Ortseingängen > Standard. Verkehr >Umgehungsstraße! Busse im Zentrum sind mit d. Autos katastrophal auch für Kinder.		Carsharing würde in dieser Größenordnung keinen sinnvollen Effekt haben. Ausbau und Förderung der Radwege... Gute Idee!	Aus Venekoten nach Mönchengladbach zu kommen (6:30 in MG) ist schier unmöglich.Eine Nachbesserung der Fahrtraktung wäre sinnvoll. Auto ade.	Das Verkehrsnetz in der Gemeinde ist gut. Wirtschaftlich bedingter Verkehr ist zu akzeptieren. Wohnstraßen sind nicht überlastet.
Im ländlichen Raum ist der Individualverkehr unverzichtbar. ÖPNV ist nicht ausgelastet. Ströme verträglich lenken. 2 zentr. Plätze entwickel		Wunschdenken in einer Zeit, wo man mit dem SUV in der 500m entfernten Bäckerei die Brötchen holen fährt.	Mehr Busverbindungen zwischen Mönchengladbach und Niederkrüchten werden benötigt. In MG zur Schule zu gehen, ist derzeit sehr unattraktiv	Durchgangsstraßen zur Mautstraße machen für Schwerlast- und Irrefahrer von Lohnunternehmen. Letzteres Gefahr für die Allgemeinheit
Katastrophale und veraltete Verkehrsführung gerade im Bereich, Haupt- Mönchengladbacher Straße.Wünschenswert verkehrsberuhigt oder ähnliches		Dem Carsharing wird die Nachfrage fehlen. Besser den ÖPNV ausbauen, flexibilisieren und durch neue Konzepte ergänzen.	Die bestehenden Busverbindungen häufiger einzusetzen würde helfen! z.B. morgens öfter bis 10 Uhr und am Wochenende öfter als alle 2 Std.\n	Paketstationen zentral in jedem Dorf (an Bushaltestellen). Kluge Verkehrsführung innerorts (bisher keine gute Planung seitens der Gemeinde)
Warum wurde nicht gleich ein Kreisverkehr an der Esso angelegt, als die Straße noch aufgerissen war? Da passieren so viele Unfälle		E-Ladeparkplätze auch nur für E-Autos (mehr Kontrollllen), mehr E-Ladestationen, für Lastenräder gut zu befahrene & breitere Radwege	Wegen der abzudeckenden Defizite und geringen Nutzung nicht darzustellen. Grundsätzlich wünschenswert. Wünschen kann mann sich aber viel.	Geschwindigkeitsbegrenzung + Anlieger frei z.B. in der Goethestraße einführen UND kontrollieren => weniger Traktoren/LKW
Lindbruchplatz unattraktiv &unübersichtlich. Neugestaltung verpasst, Bus- & Autoverkehr aus dem Ortskern über Parkplatz Stadion führen			Verdichtung der Taktzeiten, sowie frühere und spätere Fahrten zwischen MG und Niederkrüchten. Ein Arbeitsbeginn um 06:00 in MG nicht möglich	
Das klingt, wie aus dem Wahlprogramm der GRÜNEN abgetippt. Den Bezug zu Niederkrüchten sehe ich nicht.			ÖPNV muss an den jeweiligen Bedarf angepasst sein: Schnellbus, Linienbus, Kleinbus, Ruftaxi je nach Fahrgastzahl und Streckenabschnitt.	

IGS | Ingenieurgesellschaft STOLZ mbH

Hammfelddamm 6
41460 Neuss

T (0 21 31) 79 18 92 - 0
F (0 21 31) 79 18 92 - 30
E info@igs-ing.de

Heinrich-Grüber-Straße 19
12621 Berlin

(030) 439 7281 - 8
(030) 439 7281 - 6
www.igs-ing.de